

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



„Hilf mir, es selbst zu tun“

(Montessori & Michael, 2005)

Sehr geehrte Lehrende,

schon vor 100 Jahren erkannte Maria Montessori, dass Lernen ein ganzheitlicher und aktiver Konstruktionsprozess ist. Bedingungen, die diesen Konstruktionsprozess in Gang bringen oder begünstigen, findet man nicht immer an deutschen Hochschulen vor. Stattdessen herrscht häufig eine gewisse Lethargie bezüglich innovativer Lehr- und Lernmethoden, wie sie Jürgen Handke in seinem Buch „Patient Hochschullehre“ beschreibt (Handke & Hente-Eickhorst, 2014, S. 12). Unmotivierte Studierende, das „Bulimie-Lernen“ oder mangelnder Wissenstransfer sind nur wenige Beispiele der negativen Folgen, die dadurch bedingt werden.

Um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, „es selbst tun zu können“, kommt Ihnen als Lehrender eine ganz besondere Rolle als Lernbegleiter zu. Dies bedeutet, den Lernenden ein Lernangebot mit verschiedenen Methoden bereitzustellen, das einen aktiven Lernprozess erlaubt.

Das didaktische Gesamtkonzept des Projekts DEG-DLM & DEG-DLM2 verfolgt die Intention der zielgruppenspezifischen Entwicklung von innovativen Lernangeboten bzw. der aktiven Aneignung von Wissen. Der in diesem Zusammenhang entwickelte „Didaktikbaukasten“, der sich auf jahrelange Erfahrung in der digitalen Lehre begründet, kann als Handreichung für Ihr didaktisches Handeln verstanden werden. Er steht Ihnen jederzeit als „Gestaltungs- und Ideengeber“ für Ihre Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

So funktioniert's:

Der Didaktikbaukasten gliedert sich in folgende Hauptbestandteile:

- Basiskarten: Didaktikkonzept im Projekt DEG-DLM2 mit den drei Elementen, deren Verzahnung und der Rolle des Vorwissens
- Methodenkarten: Didaktische Methoden zum thematischen Einstieg, zur Vorwissensabfrage, zur eigenen Erarbeitung und Festigung von Inhalten; Feedback- und Gruppenbildungsmöglichkeiten
 - o für Präsenz mit Videokonferenz (LernCenter)
 - o für Webkonferenz (Adobe Connect)
 - o für Selbstlernanteile in virtuellen Kursen (iLearn)
- Online-Tool-Karten
- Videos, Anleitungen und Checklisten

Die Karten des Didaktikkonzepts im Projekt DEG-DLM/DEG-DLM2 enthalten allgemeine Informationen zum Projekt und den darin verankerten didaktischen Implikationen. In den Karten zum Methodenpool finden Sie hilfreiche interaktive Methoden der virtuellen Lehre und Tipps zum didaktischen Vorgehen in den mediengestützten Lehrveranstaltungen, zugeschnitten auf das jeweilige Element des Blended-Learning-Szenarios. Bei den Karten der Online-Tools wird die Umsetzung der jeweiligen Methoden mit Hilfe von webbasierten Tools erklärt. Darin finden sich überblicksweise Darstellungen des jeweiligen Tools. Die Tools wurden sorgfältig ausgewählt und getestet. Der zeitliche Aufwand und die Usability spielten zur Auswahl eine große Rolle, so dass Sie mit möglichst wenig Aufwand einen größtmöglichen Nutzen durch den Einsatz der Tools in der Lehre erhalten. Ergänzend besteht der vierte Bestandteil aus Videos und ausgewählten Anleitungen z.B. für die entsprechenden Online-Tools. Die Checklisten helfen Ihnen keinen Punkt, den Sie beachten sollten, zu übersehen und gewährleisten einen reibungslosen Ablauf der Lehrveranstaltung.

Viele der im Didaktikbaukasten enthaltenen Methoden wurden vom Projektteam DEG-DLM & DEG-DLM2 oder den Dozierenden selbst erprobt oder weiterentwickelt. So können Sie sich jederzeit Anregungen und Material aus unserem Methodenpool holen.

Die technische Umsetzung bei E-Learning-Anteilen wird vom Projektteam übernommen, bitte kontaktieren Sie uns hierzu spätestens 8 Wochen vor Ihrem ersten Lehrveranstaltungstermin. Gerne dürfen Sie sich auch bei Fragen oder bezüglich Unterstützung an das Projektteam wenden.

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Karina Fisch

+49 (0)991 3615-424

karina.fisch@th-deg.de

QUELLEN:

Handke, J., & Hente-Eickhorst, A. (2014). *Patient Hochschullehre: Vorschläge für eine zeitgemäße Lehre im 21. Jahrhundert*. Marburg: Tectum Verl.

Montessori, M., & Michael, B. (2005). *Grundlagen meiner Pädagogik: Und weitere Aufsätze zur Anthropologie und Didaktik* (9. Aufl). Wiebelsheim: Quelle & Meyer.